

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **117 (1999)**

Heft 14/15

PDF erstellt am: **14.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerbe

*Von der SIA-Wettbewerbskommission begutachtet

Auch unter:
www.sia.ch
(Ausschreibungen)

Veranstalter	Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb PQ: Präqualifikation GLW: Gesamtleistung	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug/An- meldung)	SI+A Heft
Region, Kantonales Tiefbauamt, Gemeinden Kirchberg, Lyssach, Burgdorf, Hasle, Oberburg, Rüegsau, Lützelflüh	Machbarkeitsstudie Zufahrt Emmental (Vorauswahlverfahren)	Planungsteams, deren Fachleute Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz vorweisen können	23. April 99 (27. März 99)	11/1999 S. 231
Aktiengesellschaft Zoologischer Garten, Köln - neu	Elefantenhaus im Zoologischen Garten, Köln (PQ)	Architekten, Garten- und Landschaftsarchitekten in Arbeitsgemeinschaft mit Architekten	30. April 99	14-15/1999 S. 304
Gemeinden Lauperswil, Rüderswil, Verein «Wohnen im Alter», oberes Emmental* - neu	Neubau Alterszentrum Zollbrück (PQ)	Architekturbüros nach SIA 142 im selektiven Verfahren	30. April 99	14-15/1999 S. 304
Land Liechtenstein und Gemeinde Vaduz - neu	Umnutzung Baumwollspinnerei Jenny, Spörry & Cie, Vaduz (PQ)	ArchitektInnen, die in Staaten des EWR oder des Gatt/WTO ansässig sind	7. Mai 99	14-15/1999 S. 304
Expo 01 - neu	Luftbildgestütztes Monitoring für die Expo 01	Unternehmen mit entsprechender Erfahrung, siehe S. 304	10. Mai 99	14-15/1999 S. 304
Projektgesellschaft Neue Messe, Stuttgart - neu	Landesmesse Baden-Württemberg, Stuttgart (PW)	Arbeitsgemeinschaften von Architekten und Garten- und Landschaftsarchitekten aus EWR- bzw. Gatt-Mitgliedsstaaten	18. Mai 99 (Kolloquium 23. April 99)	14-15/1999 S. 304
La Gruyère*	Bâtiment du CO de La Gruyère (PW)	Concours public (SIA No 152, 1993)	28 mai 99	5/1999 S. 108
Medien- und Architekturbiennale Graz - neu	Künstlerische Auseinandersetzung mit Architektur, Urbanität und Raum	Internationaler Wettbewerb	31. Mai 99, 30. Juni 99	14-15/1999 S. 304
Stadtcasino Baden AG, Stadt Baden*	Neubau Stadtsaal, Baden AG (IW)	ArchitektInnen mit Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Aargau seit mind. dem 1. Januar 1998. Zusätzlich max. 8 eingeladene Architektenteams	11. Juni 99 (9. April 99)	10/1999 S. 208
Baudirektion Kanton Zürich, Hochbauamt	Erweiterung Kantonschulen Winterthur (PW)	AnbieterInnen mit Sitz oder Wohnsitz in der Schweiz sowie in einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	25. Juni 99 (7. Mai 99)	12/1999 S. 252
Regierung Äthiopien	Schutzbauten für Kirchen in Laliba, Äthiopien (PQ)	Teams von ArchitektInnen mit mind. 12 Jahren Berufserfahrung, IngenieurInnen mit mind. 5 Jahren Berufserfahrung sowie den nötigen Fachleuten	22. Sept. 99 (21. April 99)	12/1999 S. 253

Ausstellungen

Erdgas Zürich AG	Projektwettbewerb Gesamtwerkhof Erdgas Zürich AG, Altstetten ZH	Architektur Forum Zürich, Neumarkt 15, Zürich, 16. bis 30. April, geöffnet Di-Fr 11-18.30 Uhr, Sa 11-16 Uhr, Vernissage Do, 15. April, 18 Uhr		11/1999 S. 231
Amt für Städtebau und Helmhaus	Stadt-Einsichten: Werkstattbericht Zürich West, Zürich Nord, Hürlimann-Areal	Helmhaus Zürich, Limmatquai 31, Zürich, 14. April bis 22. Mai, geöffnet Di-So 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr, Vernissage Di, 13. April, 17.30 Uhr		
Expo 01	Gestaltungswettbewerb Arteplages für die Expo 01	Expo 01, Hôtel des Postes, Place du Port 2, Neuchâtel, 22. April bis 1. Mai, geöffnet 10-18 Uhr		11/1999 S. 230

Preise

SIA	SIA-Preis 1999	Realisierungen, Konzepte oder Ideen aus dem Baubereich, die unter einer gesamtheitlich nachhaltigen Perspektive fortschrittlich sind	30. April 99	1-2/1999 S. 14
Kanton Luzern	Auszeichnung guter Bauten im Kanton Luzern	Bauherrschaften, Eigentümer, Architekten, Ingenieure von Bauten im Kanton Luzern, die zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember 1998 erstellt worden sind	30. April 99	8/1999 S. 168
IOC/IAKS	Sport- und Freizeitbauten	Bauträger/Betreiber zusammen mit Architekten und Ingenieuren	31. Mai 99	44/1998 S. 856
Europa Nostra	Restaurierung von Bauten Gärten, Gewächshäusern	Bauträger/Projektverfasser eines Restaurierungsprojektes aus den letzten 6 Jahren, Infos und Unterlagen unter Tel. 0031 70 356 0333.	1. Juli 99	12/1999 S. 253

Wettbewerbe

Neubau Alterszentrum, Zollbrück BE

Die Einwohnergemeinden Lauperswil und Rüderswil veranstalten zusammen mit dem Verein «Wohnen im Alter» oberes Emmental einen Projektwettbewerb für den Neubau des Alterszentrums Zollbrück. Das Alterszentrum Zollbrück ist Bestandteil der aktuellen Heimplanung des Kantons Bern. Gesucht werden Entwürfe für altersgerechte Wohnungen unterschiedlicher Grösse und Heimzimmer mit den dazugehörenden Räumen. Es sollen verschiedene Formen des betreuten Wohnens für betagte Personen realisiert werden. Es handelt sich um einen Projektwettbewerb für Architekturbüros nach SIA 142 im selektiven Verfahren (SIA 142/Art. 7). Für das Vorauswahlverfahren ist eine Kurzvorstellung mit Angaben zur Organisationsstruktur, Leistungsfähigkeit und zur beruflichen Qualifikation sowie einer Auswahl von Referenzobjekten - auf max. 3 Seiten A4 (einseitig, s/w, kopierfähig) einzureichen. Der Nachweis von Fähigkeit und Kapazität des Architekturbüros bilden die Eignungskriterien. Es werden insgesamt 15 Architekturbüros zur Teilnahme am Wettbewerb eingeladen.

Termine: Anmeldung für das Vorauswahlverfahren bis 30. April 99; Entscheid über die Einladung zur Teilnahme bis 21. Mai 99; Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen 7. Juni 99; Abgabe der Wettbewerbsprojekte 8. Oktober 99. Die Anmeldeunterlagen können schriftlich bezogen werden bei der Gemeindeverwaltung, 3437 Rüderswil, mit dem Vermerk «Wettbewerb Alterszentrum Zollbrück» und mit der Beilage eines adressierten Antwortcouverts C4.

Elefantenhaus im Zoologischen Garten, Köln

Die Aktiengesellschaft Zoologischer Garten, Köln, veranstaltet einen einstufigen, beschränkten Realisierungswettbewerb für ein Elefantenhaus mit Aussenanlagen im Zoologischen Garten in Köln. Der Wettbewerb wird auf 40 Teilnehmer beschränkt, davon werden vom Auslober 7 Teilnehmer eingeladen, der Rest wird zugelost. Die Wettbewerbssumme beträgt 130 000 DM. Teilnahmeberechtigt zum Vorauswahlverfahren sind Architekten und Garten- und Landschaftsarchitekten in Arbeitsgemeinschaft mit Architekten.

Termine: Eingang der Teilnehmerränge bis 30. April 99; Entwurfsabgabe am 17. August 99. Adresse: Aktiengesellschaft Zoologischer Garten Köln, Riehler Strasse 173, D-50735 Köln, Tel. 0049 221 7785-165/-103, Fax 0049 221 7785-111.

Umnutzung Baumwollspinnerei Jenny, Spörry & Cie., Vaduz

Die historisch bedeutende Industrieanlage der ehemaligen Baumwollspinnerei Jenny, Spörry & Cie. soll einer neuen Nutzung zugeführt werden. In den bestehenden Gebäudekomplex sollen zeitgemäss und substantiell schonend die liechtensteinische Fachhochschule, ein Konferenztrakt sowie Mehrzweck- und Ausstellungsräume integriert werden. Dem

denkmalpflegerischen Umgang mit der Bausubstanz ist besondere Achtung zu schenken.

Um Entwürfe zu erhalten, veranstaltet die gemeinsame Bauherrschaft Land Liechtenstein und Gemeinde Vaduz einen nicht offenen, einstufigen Projektwettbewerb mit etwa 30 Teilnehmern. 15 Architekturbüros werden eingeladen, weitere 15 Teilnehmer werden durch Losentscheid bestimmt. Die Wettbewerbssumme beträgt 115 000 Sfr. Teilnahmeberechtigt sind ArchitektInnen, die in Staaten des EWR und des Gatt/WTO ansässig sind.

Termine: Bewerbung (ausgefülltes Bewerbungsformular mit Nachweis der Teilnahmeberechtigung) bis 7. Mai 1999; Abgabe Entwurf 24.-28. Mai 1999. Bewerbungsunterlagen können schriftlich mit einem adressierten Rückantwortcouvert bezogen werden beim Hochbauamt, Städtle 38, 9490 Vaduz, Tel. 075/236 61 11 und Fax 075/236 60 79.

Landesmesse Baden-Württemberg, Stuttgart

Nördlich des Flughafens Stuttgart soll die neue Landesmesse für Baden-Württemberg untergebracht werden. Um Entwürfe zu erhalten, veranstaltet die Projektgesellschaft Neue Messe, Stuttgart einen offenen Realisierungswettbewerb in zwei Bearbeitungsphasen. Die Wettbewerbssumme beträgt 1 200 000 DM. Teilnahmeberechtigt sind Arbeitsgemeinschaften von Architekten, Garten- und Landschaftsarchitekten, die in den EWR- bzw. Gats-Mitgliedsstaaten ansässig sind.

Termine: Kolloquium am 23. April 99; Abgabe 1. Bearbeitungsphase bis 18. Mai 99; Abgabe 2. Bearbeitungsphase bis 5. Oktober 99. Die Unterlagen können schriftlich angefordert werden beim Büro Mader, Straifstrasse 2-4, D-70597 Stuttgart, Tel. 0049/711/765 38 69 und Fax 0049/711/765 38 44. Die Schutzgebühr der Wettbewerbsunterlagen beträgt 500 DM und ist als Verrechnungsscheck beizulegen. Werden die Unterlagen unbeschädigt bis zum 4. Mai 99 zurückgegeben oder wird eine wettbewerbsfähige Arbeit eingereicht, so wird die Schutzgebühr erstattet.

Expo 01: Luftbildgestütztes Monitoring

Die Direktion Finanzen, Transport, Umwelt und Tourismus der Expo 01 sucht ein qualifiziertes Unternehmen für die Planung und Durchführung eines Monitorings auf der Grundlage von Farbluftbildern. Die wichtigsten Aufgaben sind Luftbilddaufnahmen im Bereich der empfindlichen Uferzonen der 3-Seen-Region (Bieler-, Neuenburger- und Murtensee) ausserhalb der vier Ausstellungsorte und Luftbilddaufnahmen im Bereich der Ausstellungsorte Biel, Neuenburg, Murten und Yverdon. Die Leistungen sind während folgender Perioden zu verbringen: Frühling 2000 ausserhalb und Frühling 1999 bis Sommer 2001 innerhalb des Bereichs der Ausstellungsorte.

Sich bewerbende Unternehmen müssen - ausser professionellen Qualifikationen und Er-

fahrung auf diesem Gebiet - über genügend qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verfügen, die Französisch und Deutsch beherrschen. Die Anbieter können bis 10. Mai 1999 ihre Vorschläge unterbreiten. Für weitere Auskünfte: Franz Egle, Leiter Medien und Information, Tel. 032/726 20 67 und Natel 079/419 79 66.

Medien- und Architekturbiennale Graz

Die vierte Medien- und Architekturbiennale Graz wird im November 1999 an mehreren Veranstaltungsorten in Graz eine umfangreiche experimentelle Umgebung für neueste Künstlerarbeiten im Bereich visueller und kommunikativer Medien sowie aktuelle theoretische Beiträge zum Spannungsfeld von Individuum, Architektur und Urbanität erzeugen. Die Biennale Graz eröffnet damit einen intensiven Diskussions- und Präsentationsraum zu zentralen Fragen zeitgenössischer Architektur. Zu diesem Anlass wird ein internationaler Wettbewerb zur künstlerischen Auseinandersetzung mit Architektur, Urbanität und Raum ausgeschrieben. Ab sofort können Arbeiten mit bewegten Bildern, Film, Video, CD-Rom, Internet eingereicht werden, die innovativ und reflektiert auf architektonische Räume und urbane Verhältnisse Bezug nehmen.

Termine: Einsendeschluss für Installationen und Performances 31. Mai 99, für Filme, Videos und Internet 30. Juni 99. Einreichungsunterlagen können angefordert werden bei der Medien- und Architekturbiennale Graz, Hallerschloss Strasse 21, A-8010 Graz, Tel. 0043/316 356155 und Fax 0043/316 356156, e-mail: art.image@thing.at und web: thing.at/art.image.

Schulanlage Unterseen BE

Die Schulanlage am Steindler in Unterseen soll eine räumlich-bauliche Anpassung erfahren. Die Gemeinde Unterseen, vertreten durch die Schulbaukommission, hat an vier Architekturbüros Studienaufträge erteilt, um Entwürfe zu erhalten. Durch bauliche Erweiterung und durch Umnutzung bestehender Räume soll das vorhandene Raumangebot dem geforderten Raumprogramm angepasst werden. Das Beurteilungsgremium empfiehlt der Auftraggeberin, das Projekt der Arbeitsgemeinschaft *Forum 4 AG*, Interlaken; *Spacebop Architekten*, Biel; Ingenieurbüro *Hans Wolf*, Unterseen, mit der Weiterbearbeitung der Aufgabe zu beauftragen.

Wohnpark Wildbach, Solothurn

Die Stadt Solothurn hat zusammen mit der Schweizerischen Gesellschaft für Immobilien AG an drei Architektenteams Studienaufträge erteilt, um Überbauungsvarianten für das Areal «Wildbach» zu erhalten. Das Konzept soll als Grundlage für den generellen Gestaltungsplan und für die Projektierung der Baubereiche dienen. Die Jury empfiehlt der Veranstalterin, das Projekt des Architekten *Stefan Sieboth, Derendingen*, in Zusammenarbeit mit *F. M. Branger, Solothurn*, für die Ausarbeitung des Bauprojektes der ersten Etappe. Fachpreisgericht: W. Stebler, Solothurn; F.-M. Branger, Solothurn; U. Marbach, Zürich; M. Piatti, Dietlikon; S. Ragaz, Bern; M. Sattler, Solothurn.

Rebenareal und Altstadt Arbon TG

Die Stadt Arbon hat einen ortsbaulichen Ideenwettbewerb über das Gebiet Altstadt/Rebenareal durchgeführt. Dabei ging es insbesondere um eine Belebung und Aufwertung der etwas abseits gelegenen Altstadt, die ortsbauliche Integration der Kunstbauten der geplanten Kernumfahrung Altstadt sowie um eine Koordination mit dem Ausbau des nahegelegenen Schulstandortes Rebenareal zu einem Oberstufenzentrum. Es wurde kein ausführungsfähiges Projekt gesucht, sondern ein Berater der Gemeinde für die Behandlung der aufgeworfenen Fragen. Dafür empfiehlt die Jury der Veranstalterin das Team im ersten Rang. Ergebnis:

1. Rang, Ankauf (Fr. 20 000.-):

Beat Consoni, Rorschach. Martin Klausner, Landschaftsarchitekt, Rorschach. Mitarbeit: D. Keiser

2. Rang, Ankauf (Fr. 16 000.-):

Alexander Galliker, Dieter Geissbühler u. Partner, Luzern. Bernhard Klein, Zürich. Niels Roefs + Peter Frei, Zug. Jean Pierre Furler, Luzern. Emch + Berger, Ingenieure u. Planer, Cham

3. Rang, 1. Preis (Fr. 27 000.-):

Steinmann & Schmid, Basel. Mitarbeit: A. Kohne. Markus Hartmann, Verkehrsplanung, Herisau. Ursula Weber-Böni, Landschaftsarchitektin, Gossau

4. Rang, 2. Preis (Fr. 20 000):

Pius u. Walter Gemperli, St. Gallen. Rudolf Lüthi, Landschaftsarchitekt, St. Gallen. Marco Ghielmetti, Winterthur. Martin Boesch, Wirtschaftsgeografie u. Raumplanung, St. Gallen. Mitarbeit: S. Schmid-Keller

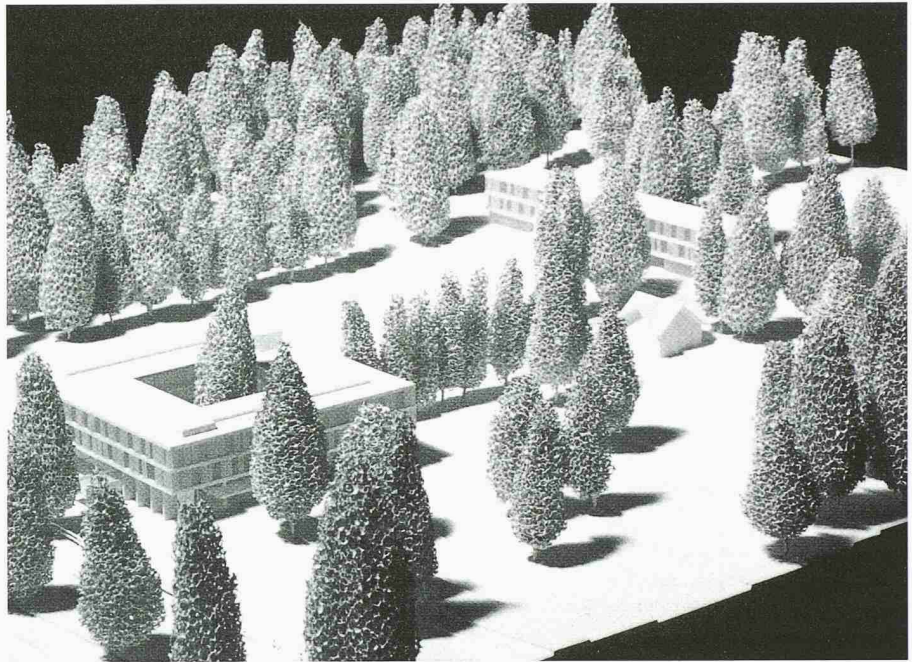
5. Rang, 3. Preis (Fr. 6000.-):

Schuster, De Lazzer, Fischer, Arbon. Paul Rutishauser, Landschaftsarchitekt, Stachen. Wälli AG, Ingenieurbüro, Arbon. Inter-Urban AG, Marketing, Zürich

6. Rang, 4. Preis (Fr. 5000.-):

Chappuis Aregger Solér AG, Altdorf. Oskar Merlo, Verkehrsingenieur, Zug. Zürcher + Andermatt, Landschaftsarchitekten, Oberwil/Zug. Josef Wüest, Willisau. Detlef Staude, Bern. Daniel Fischer & Partner, Niederwangen

Fachpreisgericht: E. Steinmayr, Feldkirch; A. Imhof, Kreuzlingen; S. Heusser, Zürich; R. Zulauf, Baden; H. Woodtli, Arbon.



Hotelanlage im südargentinischen Nationalpark Nahuel Huapi. Siegerprojekt der Arbeitsgemeinschaft Matti, Ragaz, Hitz Architekten, Bern und Camera Eye Architekten/Markus Röthlisberger, Zürich

Hotelanlage im südargentinischen Nationalpark Nahuel Huapi

Im Rahmen der internationalen Architekturbiennale von Buenos Aires wurde ein Architekturwettbewerb für eine Fünfster-Hotelanlage im südargentinischen Nationalpark Nahuel Huapi durchgeführt. Als Sieger des Wettbewerbs ging das Projekt der Schweizer Architektengemeinschaft *Matti, Ragaz, Hitz Architekten*, Bern und *Camera Eye Architekten/Markus Röthlisberger*, Zürich hervor. Die *Lago Espejo Resort S.A.* als Veranstalter erhofft sich mit Hilfe des Hotelprojektes eine unverwechselbare Präsenz in der in letzter Zeit touristisch stark an Einfluss gewinnenden Region Südargentiens.

Wohnheim für Behinderte, Neu St. Johann SG, Nachtrag

Im SI+A Nr. 12 vom 26. März 99 wurde im Entscheid des Studienauftrags Neu St. Johann nur das Projekt im ersten Rang erwähnt. Hier nachträglich alle Plazierungen:

1. Rang (Fr. 5000.-):

Beat Consoni, Rorschach. Mitarbeit: D. Keiser, J. Loher

2. Rang (Fr. 2500.-):

Kuster, Kuster & Partner, St. Gallen

3. Rang (Fr. 1500.-):

Niggli + Zbinden, St. Gallen. Mitarbeit: Ch. Weh

4. Rang (Fr. 1000.-):

Bruno Clerici + Bernhard Müller, St. Gallen. Mitarbeit: G. Streule.

Ideenwettbewerb Rebenareal und Altstadt Arbon TG. Projekt im ersten Rang von Beat Consoni, Rorschach. Vorschläge: Ausbau der Verbindungsstrasse zwischen Bahnhof- und Promenadenstrasse als Kernumfahrung, bauliche Eingriffe ins Siedlungsbild, Ausbau Schulstandort Rebenareal

